

Wien d. 27 April 1845

ich wünscht Ihnen bald wieder - was ich Ihnen abgeben  
kann - und es wird mir ein  
Berg weihen das - und es wird mir ein  
Berg weihen das - und es wird mir ein

Mein Altkunde!

Seit Lange her hatte ich die Absicht  
sollte aber diese Zeit ist mir so ein  
bischen unruhig gewesen daß ich  
bis jetzt keine Beschlüsse fassen  
ich habe allerdings ein paar Zettel  
der Bericht etc. geschrieben - aber daß  
hätte ich Ihnen heilig versprochen!

Wie glücklich machte mich  
der Brief! Tausend Dank, geliebte  
Sopie Amalia! - ach! ich denke  
so oft an Ihnen alle - und es  
kommt mir so äußerst vorderhand  
vor daß ich den Namen getrennt  
lesen muß, daß es manchmal  
nicht recht gehen will. - aber  
was weiß der Mensch nicht alles  
auszuhalten! + Gesinnung hab' ich

Sach wieder bekommen - und obwohl  
ich sagen kann das ich überall  
Heimath habe - so kann ich mich  
doch ganz heimathlos und nicht  
zu Hause - so geht's mir! so  
ist es gestellt! alles während die Zeit  
die ich bei Ihnen verlebte fühlte  
ich kein Schmerz.

Alles ist mir hier bis jetzt  
Vortrefflich gegangen, ich bin  
zum mal in der Norma aufge-  
treten, und durch die Liebe hervor-  
rufen bin ich förmlich gewartet  
gemessen. Jesu! ich lieb' es mit  
meiner Waage muss alles Gesehene  
sonst ist es nicht hübsch.] ich  
bin zwar viel zu kurz hier  
gewesen und ein Wort abgeben zu  
kennend - so viel kann ich aber  
versichern, das ich heute zehn tausend

Aus  
Hoch  
ich  
wird  
die  
mein  
Hoch  
gehandelt  
und

aus  
Hoch  
ich  
wird  
die  
mein  
Hoch  
gehandelt  
und  
Hoch  
ich  
wird  
die  
mein  
Hoch  
gehandelt  
und



Erinnerung

mal wieder auf das Berliner Publikum,  
 dem sollte schon wie hier gefallt  
 deren Markt wurde sich keinen Regier  
 ich nur neulich in die Oper, und  
 bei Einzug nach Hause gekommen.  
 Ich finde es ist seine Schande!  
 die sogenannte beste Langeweile in  
 Wien bei Franklin & Marra, mit  
 und quillt so das die Mäx eine  
zinnliche fäthliche Erscheinung des  
zobennun muff. In helle Gest.  
 und so sollt ihr dich Herolden  
 das man in Wien die Abade Fur  
Wien Professor, oder solche Kinder  
 wie die Meinigen findet, ob!  
 oder das man solche Menschen  
 wie Professor Weber, Taubert und Vacher  
 Vergleich trifft - Gott Anathel!  
 Drumm Anathel! ich bleibe dabei  
 ich habe sie alle gefunden, und bringe  
 nun auf die Knie mein Scherpe <sup>Refus</sup> danken  
 und brenne die andere nicht!



Überzeugen sollte ich in der Nachtmenschen  
auf und frage mich jetzt auf die recht-  
weise! ein Spiel ist es niemand mehr  
ein solides Zeug hat - aber unlegener  
ist es zu verstehen. Denn sollte ich mich  
früher immer Taubheit wirklich lieber  
kennend. aber ich darf es nicht für  
glaubend. lachend aber mach es. ]

Ich hatte gestern Brief aus der  
Kassensache, sie fragt ob uns  
nicht vielleicht die Schmeuzer-Deine  
in Alkema bei Ihnen machend!  
Sie ist nach immer Oland, bei  
furchtbar Schmeuzen!

Daßte ich dich wohl bitten dem  
Grafen Rader und noch aus uns  
grüßen wenn du ihn sieht, und  
ihm erzählen daß es mir gut geht!  
ich hatte wohl heut noch ein Wort zu schreiben  
aber ich schreibe es nicht und so ist mein  
Zug so weit wenn ich an die Sache daß  
die Worte bleiben aus! Denn - ich mach